

# Einheit von Tradition und Moderne

Sanierte Kapelle in Rötgesbüttel bietet neuen Gemeinderaum – Künstler gestaltete Verbindungswand zur Kirche

Von Stefan Lohmann

**RÖTGESBÜTTEL.** „Es ist wunderbares Gefühl zu sehen, wie schön es geworden ist!“. Pastor Heinrich Schlimme steht mit begeistertem Blick in der runderneuerten Kapelle, die zukünftig als Gemeindesaal und Kirchnerweiterung dienen wird.

Was noch vor wenigen Wochen eine ziemlich wüste Baustelle war, hat sich mittlerweile in einen einladenden, lichtdurchfluteten Raum verwandelt. Der 750 Jahre alte Sakralbau, der lange Zeit nicht als Gemeinderaum genutzt werden konnte, hat ein völlig neues Erscheinungsbild bekommen.

Helle Eichenbohlen, eine große, aber dezente Schrankwand, hinter der Technik, Küchenzeile und Stauraum versteckt sind, fügen sich mit der hohen Holzdecke in originaler Farbgebung zu einer zweckmäßigen, aber ästhetischen Einheit. Ein echter Hingucker jedoch ist die raumhohe, gläserne Verbindungswand zwischen der alten Kapelle und dem Kirchenbau von 1928.

Der Berliner Glasmalkünstler Andreas Wolff gestaltete die großflächigen Scheiben mit modernen Elementen, die sich in den farbigen Bleiglasfenstern des Kirchenraumes



Pastor Heinrich Schlimme blickt aus dem Kirchenraum auf die sanierte Kapelle, die als neuer Gemeinderaum dienen soll. Die moderne Glastrennwand wurde von dem Berliner Künstler Andreas Wolff gestaltet. Foto: Lohmann

wiederfinden. Zudem sollen halbtransparente Flächen den ablenkenden Blick der Kirchgänger in Richtung neuem Gemeinderaum verhindern, wenn dort etwa Kinder zeitgleich Gottesdienst feiern.

„Meine Erwartungen wurden

übertroffen“, freut sich Schlimme über die „grandiose Einheit von Tradition und Moderne“. Und darüber, dass Rötgesbüttel „endlich einen Gemeinderaum hat.“

Am Sonntag, 26. September wird die neugestaltete Kapelle ab 15 Uhr

mit einem Gottesdienst, den Kirchencombo, Posaunenchor und das Gesangstrio Andantiv mitgestalten, eingeweiht. Bis dahin sind nur noch wenige Schönheitskorrekturen von Maler und Elektriker vorzunehmen, so Pastor Schlimme.